



DER VIELFALT DIE KRONE!
Landesverband
Soziokultur Sachsen

NEWSLETTER Juli 2019

INHALTSVERZEICHNIS

- INFOTHEK
- KULTUR & GESELLSCHAFT
- INKLUSION IM KULTURBEREICH
- KINDER- & JUGENDARBEIT
- KULTUR MACHT STARK
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- WEITERBILDUNGEN
- FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
- RECHT, STEUER & FINANZEN
- STELLENANGEBOTE
- SOZIOKULTUR IN SACHSEN

**WIR SIND DEMOKRATEN ,
weil wir nicht immer einer Meinung sein
müssen, uns aber dafür einsetzen, das sie
jeder sagen darf!**

MEINUNGSFREIHEIT

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sommer, Sonne, Wahlkampf! Wir berichten vom Bundeskongress KupoGe, der mit dem kontroversen Thema Heimat, spannende Diskussionen provozierte. Die Preisträger des Preises für Kulturelle Bildung stehen fest und wir weisen nochmal auf die Kampagne KULTUR wählt DEMOKRATIE hin. Auch zum Thema Wahlen und Jugendarbeit haben wir Einiges zusammengestellt und wieder spannende Beiträge gesammelt, die die Gesellschaft zu verstehen und zu erklären versuchen.

*Einen wunderschönen Sommer
Ihr Landesverbandsteam*

Die Kampagne

KULTUR wählt DEMOKRATIE ist eine vom Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. angestoßene Kampagne, die anlässlich der diesjährigen Wahlen, **Kultureinrichtungen und Kulturschaffende** sachsen- und bundesweit dazu einlädt, eine **Plattform für DEMOKRATIE** zu sein. Die Kampagne regt dazu an, Demokratie zu erfahren und sich darüber auszutauschen, um Dialogräume zu ermöglichen. Sie kann selbstverständlich auch ohne expliziten Wahlanlass im gesamten deutschsprachigen Raum von allen genutzt werden. Denn letztendlich geht es um eins: **Mit den Mitteln von Kunst und Kultur DEMOKRATIE auf die Bühne, auf die Straße und ins Bewusstsein bringen!**

[Hier](https://soziokultur-sachsen.de/kultur-waehlt-demokratie) geht es direkt zur Kampagnenseite: <https://soziokultur-sachsen.de/kultur-waehlt-demokratie> | #kulturwaehltidemokratie

KULTUR & GESELLSCHAFT

Veranstaltungstipp in eigener Sache

Preisverleihung: Sächsischer Preis für Kulturelle Bildung - Kultur LEBT Demokratie

Die Preisträger stehen fest

Die zweite Ausschreibung zum *Sächsischen Preis für Kulturelle Bildung* fand mit über 70 Einreichungen erneut eine enorme Resonanz und zeugte von dem Verständnis, dass Kulturelle Bildung zur Demokratieförderung beitragen will und kann – ob in Form von Engagement, Projekt oder Aktionen. Am 25.06. tagte die siebenköpfige [Jury](#) – besetzt mit Akteuren der drei Landesministerien SMS, SMWK, SMK sowie Akteuren aus der kulturellen Bildungspraxis und wählte die 4 Preisträger aus. Es ist sicher schon zu erahnen – die Auswahl unter vielen wirklich überzeugenden Einreichungen war eine Herausforderung. Die **Preisverleihung**, und damit die offizielle Bekanntgabe der Preisträger findet im Rahmen des [Fokus-Festivals](#) am **17.08.2019** in Görlitz auf dem Gelände der [RABRYKA](#) statt.

[weitere Informationen](#)

Landtagswahlen 2019: **SAVE THE DATE**

WAS STEHT ZUR WAHL? Perspektiven sächsischer Kulturpolitik

Öffentliches Gespräch mit Parteien am 26.08.2019 in der Motorenhalle Dresden

Die Interessengemeinschaft (IG) Landeskulturverbände Sachsen lädt im Vorfeld der sächsischen Landtagswahl 2019 die Parteien **CDU, Die Linke, SPD, FDP, AfD und Bündnis 90/Die Grünen zu einem öffentlichen Gespräch** in die Motorenhalle/Projektzentrum für Zeitgenössische Kunst, Dresden ein. Gemeinsam mit dem Publikum und den Parteivertretern werden Perspektiven sächsischer Kulturpolitik sowie die Positionen der anwesenden Parteien zur zukünftigen Kultur- und Kunstpolitik in Sachsen beleuchtet. Das Gespräch findet im Fishbowl-Format statt und wird moderiert von Katja Großer (KREATIVES SACHSEN). Das Publikum ist herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen.

Die IG Landeskulturverbände ist ein parteiunabhängiger Zusammenschluss von elf sächsischen Landeskulturverbänden, die sich gemeinsam kulturpolitisch in und für Sachsen engagieren.

Veranstaltungszeit: Montag | 26. August 2019 | 19.00 - 21.00 Uhr
Veranstaltungsort: Motorenhalle | Projektzentrum für Zeitgenössische Kunst
Wachsbleichstraße 4a | 01067 Dresden

Kontakt IG-Sprecherteam: Anne Pallas (pallas@soziokultur-sachsen.de)
Helge Björn Meyer (meyer@landesbuero-sachsen.de)
Alaunstraße 9, Dresden 01099, Tel.: 0351 8021764

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Mit freundlicher Unterstützung der [Motorenhalle, Projektzentrum für zeitgenössische Kunst, Dresden](#).

Heimaten verstehen und gemeinsam gestalten!

Kulturpolitik als aufklärende Heimatpolitik

Kongresserklärung der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

Zum 10. Kulturpolitischer Bundeskongress »KULTUR.MACHT.HEIMATen«, 27./28.06.2019 in Berlin

Heimat ist ein Distanzbegriff. Der Bezugspunkt wächst oft mit der Entfernung: Denen, die in die Stadt oder eine andere Region gezogen sind, mag es das Dorf, das Stadtviertel oder die Region sein. (...) Für Heimat ist insofern das Verhältnis von Nähe und Ferne konstitutiv. Eine auf den Begriff Heimat bezogene Kulturpolitik muss beides im Blick haben: die Ferne, wenn es darum geht, sich von überkommenen Lebensweisen und kulturellen Traditionen zu lösen, und die Nähe, wo es nötig ist, die Kulturen des Alltags zu verstehen und zu respektieren, dass Nähe und Geborgenheit menschliche Grundbedürfnisse sind. Kunst, Kultur und Kulturelle Bildung sollten beides ermöglichen: mehr kulturelle Freiheit durch Ferne und mehr kulturelle Mitgestaltung durch Nähe. Dieses Verhältnis immer wieder neu auszutarieren, ist eine Aufgabe der Kulturpolitik.

Heimat ist auch ein Verlustbegriff.....

Anmerkung des Landesverbandes Soziokultur Sachsen: Vielen Dank! Mit dem Thema Heimat ist ein kontroverser Aufschlag gelungen, der die Spaltungstendenzen in der Gesellschaft auf eine andere Weise verhandelt und zugleich nach konstruktiven Antworten aus der Kultur heraus fahndet. Und obwohl der Begriff Heimat streitbar, subjektiv, emotionalisierend und instrumentalisierbar ist, sich scheinbar einer Definition entzieht und in andere Sprache ohnehin nicht übersetzbar ist, zeigte sich das Potenzial des Begriffs und des Gefühls *Heimat*. Stellvertretend für Herkunft und Zugehörigkeit lassen sich am Begriff Heimat die großen Themen des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der gesellschaftlicher Teilhabe beschreiben und analysieren. Vielen Dank für diese notwendige Kontroverse. *Anne Pallas*

Sachsen - Landtagswahl

60 Wahlkreise, 60 Wahlforen – BürgerInnen zum Diskurs mit Abgeordneten eingeladen

In Kooperation mit den großen regionalen Tageszeitungen Freie Presse, Sächsische Zeitung und Leipziger Volkszeitung organisiert die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLpB) erstmalig Wahlforen in allen 60 Wahlkreisen. Zwischen Juni und August sollen möglichst viele Menschen mit den Kandidaten ins Gespräch kommen und sich mit landespolitischen Fragen auseinandersetzen. In den etwa zweistündigen Wahlforen wird es etwa drei Themenblöcke geben, welche das Publikum bestimmt. Je Block gibt es Kandidaten-Runden und Publikumsfragen. Auf der Website der SLpB findet sich eine Übersicht über Termine, Veranstaltungsorte und den Kandidaten in den jeweiligen Wahlkreisen.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

„Charta der Vielfalt“ unterzeichnet

Der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer: „Sachsen setzt auf Vielfalt und Wertschätzung. Das gilt natürlich auch für den Freistaat als Arbeitgeber. Wir setzen mit der heutigen Unterzeichnung ein deutliches Zeichen für eine Kultur eines guten Miteinanders und der Akzeptanz, um die Persönlichkeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu würdigen und für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter attraktiv zu sein. Wir nehmen diese Verpflichtung sehr ernst.“ Die Staatsministerin für Integration, Annette Widmann-Mauz: „Sachsen zeigt Flagge für Vielfalt – das ist ein starkes Zeichen. Der Freistaat Sachsen wird heute Teil des größten Netzwerks deutscher Unternehmen, Institutionen und Behörden, die gemeinsam erkannt haben, dass Vielfalt allen nutzt: denn gemischte Teams bringen die besseren Ergebnisse. Mit der heutigen Unterzeichnung der Charta der Vielfalt wird Sachsen Teil einer Erfolgsgeschichte für einen starken und weltoffenen Standort Deutschland.“

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Zukunft der Demokratie - Zukunft der Vielfalt: 4. Jahreskonferenz des Demokratie-Zentrums Sachsen

Am 4. Juni fand die 4. Jahreskonferenz des Demokratie-Zentrum Sachsen im Bildungszentrum des Handwerks Dresden statt. Auf der Konferenz stellten sich 27 sächsische Projekte aus den Bereichen Schule, Kita, Sport, Kultur, Wirtschaft und Verwaltung vor, die sich für Vielfalt und Demokratie einsetzen. Den Eröffnungsvortrag [»Politische Bildung für alle?!«](#) hielt Prof. Anja Besand. Das Demokratie-Zentrum veranstaltet seine Jahreskonferenzen jeweils zu einem anderen Schwerpunkt. Im Jahr 2017 hieß das Motto: *Wann, wenn nicht jetzt?! Bürgerschaftliches Engagement stärken*, im Jahr 2018 lag der Fokus auf *Rechtsextremismus im ländlichen Raum*.

[Zum Rückblick der Jahreskonferenzen](#)

Sachsen

Bürgerwerkstätten sammeln Ideen für die Zukunft der Menschen in Sachsen

Im Mai und Juni wurde das Format der Bürgerwerkstätten „Miteinander reden!“ erfolgreich abgeschlossen. In insgesamt 13 Bürgerwerkstätten (13 Landkreise, durchschnittl. 80 TeilnehmerInnen) wurde diskutiert, was passieren muss, damit Menschen auch noch 2030 glücklich und zufrieden noch in ihren Landkreisen leben können. Zielgruppe der Werkstätten waren ehrenamtliche Aktive, die unsere Gesellschaft als Grundpfeiler zusammenhalten und stützen. Das Format wurde durch den sächsischen Ministerpräsidenten nach den Ereignissen in Chemnitz mit der Ernennung eines Expertengremiums ins Leben gerufen.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Informationsbroschüre zu Reichsbürgern und Selbstverwaltern veröffentlicht

Neue Informationsbroschüre erklärt Ideologie der Reichsbürger und Selbstverwalter

Das Kulturbüro Sachsen e.V. und die Amadeu Antonio Stiftung haben eine Informationsbroschüre über Reichsbürger und Selbstverwalter in Sachsen veröffentlicht. Nach Medienberichten zählt der Verfassungsschutz in seinem Jahresbericht für 2018 bundesweit 19.000 Personen zu diesen Gruppen und verzeichnet damit einen neuen Höchststand. Das sächsische Innenministerium sprach zuletzt von 1.600 Personen im Freistaat. Gemessen an der Einwohnerzahl zählt Sachsen damit neben Thüringen und Bayern zu den Bundesländern mit den meisten Reichsbürgern.

Benjamin Winkler von der Amadeu Antonio Stiftung stellt fest: „...Die Bundesrepublik ist im Denken dieser Menschen kein souveräner Staat und diene geheim agierenden inländischen oder ausländischen Mächten. Viele dieser Vorstellungen knüpfen an antisemitische Verschwörungsideologien an. In der Broschüre wird das Phänomen der Souveränisten erstmals in kompakter Form für ganz Sachsen beschrieben.

[Link zur Broschüre](#)

Sachsen

Fahrplan Industriekultur

Dieser enthält alle staatlichen Aktivitäten, die dem Ziel dienen, das Thema „Industriekultur in Sachsen“ zu einem zentralen Landesthema zu entwickeln. Als Industriekultur wird dabei jenes Geflecht von Normen und Werten, Handlungs- und Verhaltensmustern und den dadurch entstandenen baulichen Spuren in den Städten und Gemeinden bezeichnet, die seit den ersten Tendenzen der Industrialisierung die moderne Gesellschaft prägten und weiterhin prägen. Festgelegt wurden 36 konkrete Vorhaben in den zehn Handlungsfeldern: Bürgergesellschaft, Politik, Wirtschaft, Denkmalpflege und Denkmalschutz, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Tourismus, Architekten, Planer und Entwickler, Schulen, Museen und Archive. Zum Beispiel soll die Förderung bürgerschaftlicher Projekte der Industriekultur fortgesetzt werden.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Film.Land.Sachsen sucht filminteressierte Abspielorte „auf dem Land“

Der Filmverband Sachsen e.V. hat gemeinsam mit dem SMWK das Projekt Film.Land.Sachsen ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Filmkultur dauerhaft in jedem Winkel des Freistaates zu bringen. Gezeigt werden Filmprogramme aus den Repertoires sächsischer Filmfestivals und –initiativen (bspw. Filmfest Dresden, Neißer Film Festival, DOK Leipzig, „kurzsuechtig“, Schlingelfestival). Gesucht werden filminteressierte Kulturzentren, die neben Filmvorführungen auch an Filmgesprächen und Workshops interessiert sind. Aufführungsorte können Soziokulturelle Zentren, Jugendhäuser oder andere alternative Kulturräume sein. Das Projekt will diejenigen zusammenbringen, die Lust haben, Filmkultur aufs Land zu bringen und sich vorstellen können, auch selbst als Filmvorführer zu agieren. Am 19.7.19 wird es um 20 Uhr in der KulturFabrik

Hoyerswerda eine Pressekonferenz mit anschließender Premierenfeier geben.

[Zur Pressemitteilung des SMWK](#)
[Informationen zum Projekt](#)

Sachsen

Werkdatenbank freigeschaltet - Bildende Kunst online

In der „Werkdatenbank Bildende Kunst Sachsen“ sind künstlerische Arbeiten aus den Sparten Malerei, Grafik, Zeichnung und Plastik aufbereitet, archiviert und für jedermann online zu studieren. Zugleich kann sie den Kunstschaaffenden als Arbeitsinstrument und Werkverzeichnis dienen. Die Datenbank wirkt zugleich wie ein virtuelles Nachlassdepot und ist geeignet für die Eingabe von Kunstwerken durch die Künstler selbst oder deren Erben. Die Datenbank wird vom Landesverband Bildende Kunst Sachsen fachlich betreut und von der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) realisiert.

[Link zur Werkdatenbank](#)

Sachsen

Projektportal zur EU-Förderung geht „online“

Ab sofort können sich Bürgerinnen und Bürger im Internet darüber informieren, welche Projekte in Sachsen mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert werden. Der Freistaat Sachsen hat Mitte Mai eine entsprechende Projektdatenbank freigeschaltet, aus der Förderdetails zu allen seit 2014 geförderten Projekten abrufbar sind.

[Link zum Projektportal](#)

Europa

UNICEF-Studie zu Familienpolitik in OECD- und EU-Staaten

Eine Studie des UNICEF-Forschungsinstituts Innocenti hat 31 Industrieländer zur familienfreundlichen Politik untersucht. Schweden, Norwegen, Island, Estland und Portugal stehen an der Spitze, während Griechenland, Zypern, Großbritannien, Irland und die Schweiz mit Blick auf die politischen Rahmenbedingungen für Familien am schlechtesten abschneiden. Deutschland rangiert im Hinblick auf die untersuchten Indikatoren im oberen Mittelfeld. Als wichtigste Eckpunkte für eine familienfreundlichere Politik wurden in der Untersuchung u. a. gesetzliche, bezahlte Elternzeit, Zugang zu qualitativ hochwertigen Betreuungseinrichtungen, lückenloser Übergang zwischen Eltern- und Betreuungszeit, Stillen am Arbeitsplatz und die systematische Erhebung von Daten zur Bedarfsermittlung zugrunde gelegt.

[weitere Informationen](#)

Zur Meinungsbildung

Je stärker ein Thema polarisiert, desto faktenresistenter werden wir

Essay von Bernadette Gruber

„Dass es eine bunte Vielfalt dessen gibt, was für wahr und wirklich gehalten wird, führt nicht zu einer größeren Freiheit des Denkens und Handelns.“ Wir halten für wahr, was unserer Überzeugung entspricht. Dieses Dilemma ist unlösbar. Die Autorin schreibt über das Phänomen der dueling facts und plädiert dafür, zu verstehen, dass das Beharren auf einer bestimmten Meinung mit „Genuss“ zu tun hat.

Wir empfehlen dazu: Andreas Reckwitz, Die Gesellschaft der Singularitäten - Zum Strukturwandel der Moderne

[Link zum Essay](#)

Politische Bildung

bap-Preis Politische Bildung 2019: Vier Projekte für herausragendes Engagement geehrt

Der „bap-Preis Politische Bildung“ wird seit 2009 alle zwei Jahre zu einem jeweils wechselnden thematischen Fokus vergeben. Ausgezeichnet werden Projekte und Veranstaltungen, die die

demokratisch-politische Kultur in nachhaltiger Weise stützen und entwickeln helfen, politisches Lernen kreativ, teilnehmerorientiert und in aktivierender Weise fördern und für das Gemeinwesen wichtige neue Themen in die Arena der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung einbringen. Die Preisträger sind:

- [Projekt „Comparti – politische Bildung und Teilhabe von MigrantInnen](#) (AGIUA e.V. Migrationssozial- und Jugendarbeit Chemnitz)
- [Demokratiewerkstatt-Projekt „nur ein Viertel Heimat“](#) – politische Viertelgestaltung in Stolberg (Nell-Breuning-Haus/Volkshochschule Stolberg NRW)
- [Dialogplattform „Diskutier Mit Mir – Deine App für politischen Dialog“](#) (Diskutier Mit Mir e.V. Berlin)
- [Initiative „Rent a Jew“](#) (EJKA – Europäische Janusz Korczak Akademie e.V. Berlin/München/Duisburg)

Gesellschaft

Dokumentation: Ausblutendes Land, überlastete Großstädte – Illusion gleichwertige Lebensverhältnisse?

Verödende Ortskerne hier, Wohnungsmangel und Verkehrsinfarkt dort: Die Kluft zwischen ländlichen Regionen und boomenden Großstädten scheint unaufhörlich zu wachsen. Inwieweit spiegelt diese Einschätzung die reale Lage wider? Und was kann die Politik den wachsenden regionalen Unterschieden entgegensetzen? Oder sollte sie manche Regionen besser ganz aufgeben? Über diese Fragen diskutierten ExpertInnen bei den Nürnberger Gesprächen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

[zur Dokumentation](#)

Über den Tellerand

Kapitalismus geht auch ohne Demokratie?

Ein Essay aus ZEIT Online von Thomas Beschorner, Miriam Meckel und Léa Steinacker

Die Marktwirtschaft westlicher Prägung könnte zum Auslaufmodell werden. China zeigt der Welt gerade, wie ein datengetriebener Staatskapitalismus funktioniert.

[Link zum Essay](#)

Notiz

Neue Verwaltungsdirektorin der Kulturstiftung des Bundes bestimmt

Der Stiftungsrat der Kulturstiftung des Bundes unter der Leitung von Kulturstaatsministerin Monika Grütters hat am 24.06. Kirsten Haß zur künftigen Verwaltungsdirektorin bestimmt. Sie ist derzeit Leiterin der Abteilung Förderung und Programme und folgt damit auf Alexander Farenholtz, der seit Gründung der Stiftung im Jahre 2002 gemeinsam mit der künstlerischen Direktorin Hortensia Völckers den Vorstand bildet und am Jahresende altersbedingt ausscheidet.

[weitere Informationen](#)

Notiz

Sächsische Mitmach-Fonds - Die Preisträger stehen fest

Die Preisträger des diesjährigen Ideenwettbewerbs der „Sächsischen Mitmach-Fonds“ stehen fest. Insgesamt 613 der 1.520 eingereichten Projektideen wurden durch die Jurys in den verschiedenen Kategorien und Preisstufen ausgewählt. Davon entfallen 359 Preisgelder auf die Lausitz und 254 auf Mitteldeutschland. Der Ideenwettbewerb „Sächsische Mitmach-Fonds“ richtet sich an Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Kammern, Stiftungen, soziale Träger, Schulen sowie kommunale und wissenschaftliche Einrichtungen in den sächsischen Braunkohleregionen. Zur Förderung der eingereichten Ideen stehen in den Jahren 2019 und 2020 jeweils 1,5 Mio. € aus dem Haushalt des Freistaates in beiden Regionen zur Verfügung. In der Lausitz werden zusätzlich Preisgelder in Höhe von 200.000 € pro Jahr zur Förderung von Initiativen der sorbischen Volksgruppe ausgelobt.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltungstipp

ibug 2019: Die Kunst der Straße und des öffentlichen Raums

Ab Mitte August wird in Reichenbach/Vogtland das ehemalige Bahnbetriebswerk an der Ecke Greizer Straße und Friedensstraße zur Leinwand und Spielwiese für rund 100 KünstlerInnen aus aller Welt. Zwei Wochenenden lang können Neugierige und KunstliebhaberInnen in einer Ausstellung auf Zeit eine Symbiose aus Malerei und Graffiti, Illustrationen und Installationen, Performance und Multimedia erleben. Dazu gibt es auch in diesem Jahr ein buntes Festivalprogramm u.a. mit Führungen und Filmen, Diskussionen und Künstlergesprächen, einem Kunstmarkt und Musik. Zwischen den Festivalwochenenden sind außerdem Angebote für Schulklassen geplant.

Termin: 23.-25.08.2019 und 30.08.-01.09.2019 / Reichenbach-Vogtland

*Die **ibug** (kurz für Industriebrachenumgestaltung) ist ein Festival für Urban Art, das seit 2006 jährlich in Westsachsen stattfindet. Die Macher suchen sich dafür verfallene Industriebrachen, welche von internationalen Künstlern u. a. mittels Malerei, Graffiti, Illustrationen, Installationen und Multimediakunst umgestaltet werden.*

[Anmeldung und Programm](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE Inklusion im Kulturbereich

In eigener Sache

Inklusion: Wissenschaft und Kultur im Dialog

Am 18. Juni 2019 kamen auf Einladung der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich, der Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange und der Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen VertreterInnen von Kultur- und Hochschuleinrichtungen in der Staatskanzlei zu einer gemeinsamen Fachveranstaltung zusammen. In Fachvorträgen und einer Diskussionsrunde ging es um eine Standortbestimmung 10 Jahre nach der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention sowie Zukunftsperspektiven. Eine kurze Dokumentation der Veranstaltung finden Sie auf den Internetseiten der Servicestelle.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Von Menschen mit Beeinträchtigungen lernen, wie Inklusion besser gelingen kann

An der TU Dresden und der Universität Leipzig werden Menschen mit Beeinträchtigungen zu Bildungsfachkräften ausgebildet, um später die Lehrerbildung an sächsischen Hochschulen zu bereichern. In einer dreijährigen Qualifizierung 12 Bildungsfachkräfte auf ihren Einsatz als Lehrende in Seminaren und Vorlesungen vorbereitet. Grundlegende Idee des Projektes ist es, dass Wissen und die Lebenswelt von angehenden Bildungsfachkräften aus ExpertInnensicht an Lehr-, Fach- und Führungskräfte vermittelt wird. Die bisher an Universitäten gelebte Praxis über Menschen mit Behinderung zu sprechen, soll aufgebrochen werden und somit die Annahmen über den „Personenkreis“ der Menschen, die in einer behindernden Wirklichkeit leben, dadurch vielfach beeinflusst und verändert werden können. Das Projekt wird bis 2022 vom Wissenschaftsministerium mit über 1,43 Mio. € unterstützt.

[weitere Informationen](#)

Weiterbildung

Für Einsteiger: 2-tägige modulare Schulung „Leichte und einfache Sprache“

In der Schulung werden Theorie und Praxis zur Erstellung Leichter und Einfacher Sprache vermittelt. Im Grundlagen-Modul am ersten Tag werden die Regeln für Leichte und einfache Sprache vermittelt und deren Anwendung geübt. Im Fortgeschrittenen-Modul an Tag 2 wird es neben Praxiseinheiten um Textgestaltung und das Schreiben fürs Internet gehen. Schwerpunkt ist die schriftliche Kommunikation. Beide Tage können auch einzeln gebucht werden.

Termin: **08. - 09.10.2019** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Lesenswert

Checkliste: für diskriminierungsarme Berichterstattung

Die Checkliste gibt einen kurzen Überblick darüber, was Bildredaktionen bei der Verwendung von Fotos z.B. von Menschen mit Behinderung beachten sollten.

[weitere Informationen](#)

Lesenswert

Publikation: Tandems in der Kunstvermittlung

In dem Projekt TANDEMS erprobte das Kunstmuseum Bonn und das Kunsthaus KAT18 die gemeinsame Vermittlungsarbeit mit VermittlerInnen mit und ohne Behinderung. In der Publikation wird das Projekt vorgestellt einschließlich Empfehlungen, wie ein solches Projekt angegangen werden kann.

[weitere Informationen](#)

Lesenswert

ZEIT Campus

Rainer Schliermann ist fast blind und Professor. Weshalb Menschen wie er die Ausnahme sind und die inklusive Hochschule noch immer eine Illusion ist.

[Link zum Artikel](#)

Lesenswert

Broschüre zur Landtagswahl in „Leichter Sprache“ vorgestellt

Der Beauftragte der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Stephan Pöhler, hat gemeinsam mit Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler die Broschüre in Leichter Sprache „Wie wir wählen – Landtags-Wahl 2019“ vorgestellt. „Politische Partizipation und Teilhabe am öffentlichen Leben sollen allen Menschen im Freistaat Sachsen gleichberechtigt möglich sein. Am 1. September 2019 findet die Wahl zum 7. Sächsischen Landtag statt und ich freue mich, dass mit der Broschüre ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der politischen Partizipation von Menschen mit Behinderungen getan wurde“, betonte Pöhler.

[Link zur Bestellung der Broschüre](#)

Lesenswert

Warum Schauspieler mit Behinderung keine Rollen finden

Wir finden einfach niemanden! – Diese und andere Aussagen hört man öfter wenn es um die Besetzung von SchauspielerInnen mit Behinderung geht. Leidmedien.de, eine Plattform, die sich für eine inklusive und kritische Berichterstattung über Menschen mit Behinderung einsetzt, sammelt Argumente gegen Ausreden und liefert gleich noch eine lange Liste von SchauspielerInnen mit Behinderung.

[Link zum Artikel](#)

Inklusive Festivals und Veranstaltungen

Louis-Braille-Festival 2019

Der DBSV lädt gemeinsam mit der Deutschen Zentralbücherei für Blinde (DZB) zur vierten Ausgabe des europaweit größten Festivals der Blinden- und Sehbehinderten-Selbsthilfe ein. Die

Schirmherrschaft hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Termin: **05.07.2019** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Inklusive Festivals und Veranstaltungen

Theaterfestival: Alles muss raus!

Auch Deutschlands einzigartiges inklusives Straßentheaterfestival geht in die 13. Runde: mehr als 200 KünstlerInnen mit und ohne Behinderung zeigen Theater und Tanz, Cirque Nouveau und Musik. Zum Auftakt präsentiert das Theater Tol - die schon 2017 Kaiserslautern mit einer spektakulären, nächtlichen Platzbespielung begeistert haben - wieder außergewöhnlich Schwebendes und Leuchtendes auf dem Stiftsplatz.

Termin: **19. - 21.07.2019** / Kaiserslautern

[weitere Informationen](#)

Inklusive Festivals und Veranstaltungen

Aussicht: Das erste professionelle mixed-abled Festival in Hamburg

Nach dem großen Erfolg des ersten AUSSICHT Festivals lädt das monsun.theater auch in diesem Jahr herausragende mixed-abled Tanz- und Theaterkompanien ein. Hierfür haben sich europaweit Produktionen beworben, die mit ihren Konzepten neue Aussichten für die Kulturlandschaft kreieren. Das AUSSICHT Festival fungiert somit als Ort des künstlerischen Austausches und als Plattform für performative und authentische Ereignisse.

Termin: **29.08. – 01.09.2019** / Hamburg

[weitere Informationen](#)

Inklusive Festivals und Veranstaltungen

Gehörlosentheater zu Gast in Dresden

Das Deutsche Gehörlosentheater gastiert mit dem Stück „Die Hauptsache“ am Boulevardtheater in Dresden. Erstmals stehen für diese Inszenierung nicht nur gehörlose DarstellerInnen auf der Bühne, sondern auch hörende AkteurInnen. Während die Gehörlosen in Deutscher Gebärdensprache auf der Bühne kommunizieren, nutzen die Hörenden die Deutsche Lautsprache. Miss- und Nichtverstehen werden zum zentralen Dreh- und Angelpunkt der Inszenierung.

Termin: **15.09.2019** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Inklusive Festivals und Veranstaltungen

Theaterfestival: Grenzenlos Kultur

In Mainz geht es diesmal um das Thema "Heimat" und was dieser Begriff für uns heute bedeutet – auch und gerade für Menschen mit Behinderung. Angelehnt an das Motto des Kultursommers wagen internationale KünstlerInnen die große Rundum-Perspektive: sie zeigen Heimat als Geflecht von Geschichte und Familie, als Ort der Geborgenheit, an dem man sich frei bewegen und seine Gefühle und Ideen äußern kann. Aber auch die Schattenseiten: Heimat als völkisch verklärtes Konstrukt oder als bedrückende Enge, der man entfliehen will. Und wir sprechen mit Menschen, die ihre Heimat verloren haben oder dort wie Bürger zweiter Klasse behandelt wurden.

Termin: **12. – 22.09.2019** / Mainz

[weitere Informationen](#)

Wettbewerbe & Preise

b-bobs-Literaturpreis für Menschen mit Behinderung: „Es hört sich an wie eine Melodie“

Wie hört sich das Leben an. Eine traurige Melodie, eine holprige, eine zärtliche. Oder gibt es Momente in deinem Leben, in denen du eine besondere Melodie vernommen hast? Oder gibt es die Sehnsucht nach einer besonderen Melodie? Die Form des Geschriebenen ist jedem selbst überlassen. Es kann eine Geschichte, ein Märchen, ein Tagebucheintrag, ein Brief, ein Gedicht, etc.

sein. Es sollte alles nicht länger denn 5 A4-Seiten sein. Die Sprache, in der geschrieben wird, ist jedem selbst überlassen. Für Menschen, die Probleme mit dem Schreiben haben, gibt es auch die Möglichkeit, einem Schreiber die Geschichte zu erzählen, der sie dann aufschreibt. Der sollte mit genannt werden als Helfer.

Bewerbungsschluss: 15.09.2019

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

KINDER- & JUGENDARBEIT

Aufruf

Junge Menschen für Filmprojekt gesucht

Das Projekt „Aus Mut gemacht!“ von @kulturprojekteberlin sucht anlässlich der Feierlichkeiten von 30 Jahren [#Mauerfall](#) junge Menschen, die Lust haben sich mit einem selbst produzierten [#Film](#) zu beteiligen. Die Filme werden nicht nur auf dem Veranstaltungsgelände gezeigt, sondern auch auf der Festivalseite gestreamt.

Bewerbungsfrist: 16.08.2019

[weitere Informationen](#)

Aufruf

AGJF führt Umfrage zur Gesundheitsförderung in der Kinder- und Jugendhilfe durch

Zielgruppe der Umfrage sind Fach- und Führungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe. Das Ausfüllen des Online-Fragebogens dauert ca. 20 Minuten. Im Rahmen des Projektes „Gesundes Aufwachsen stärken – Forschungsvorhaben zur allgemeinen Gesundheitsförderung in der Jugendarbeit“ wird erforscht, in welchem Umfang die Praxis der Kinder- und Jugendarbeit Schwerpunkte der (präventiven) Gesundheitsförderung mit Blick auf ihre Zielgruppe setzt. Die Ergebnisse der Befragung dienen als Grundlage, um für die sozialpädagogische Fachpraxis bedarfsorientierte Fortbildungs- und Beratungsangebote zu entwickeln. Die Umfrage soll am 21.08.2019 abgeschlossen sein.

[Hier geht's direkt zur Umfrage](#)
[weitere Informationen zum Projekt](#)

U18-Landtagswahlen in Sachsen

Wahllokal anmelden – Jetzt!

In ganz Sachsen wird es zwischen dem **1.7. und dem 23.8. 2019** U18-Wahllokale geben: In Jugendtreffs, Soziokulturellen Zentren, Schulen, Museen, Sommercamp etc. Jugendliche, Institutionen und Fachkräfte sind eingeladen, aktiv zu werden und selbst ein Wahllokal einzurichten. Träger und Organisationen können mehrere Wahllokale anmelden. Ab sofort ist die Anmeldung von Wahllokalen zur U18 Landtagswahl in Sachsen möglich. Sie erfolgt auf der zentralen Seite der U18-Wahl. Bei Fragen rund um die U18-Wahl in Sachsen kann man sich an die Landeskoordination Agnes Scharnetzky, a.scharnetzky@kjrs.de / 0351-3167939 wenden.

[Wahllokal anmelden](#)

U18-Landtagswahlen in Sachsen

Kampagne #dannwaehldoch und Wahlprüfstein(e)-Plakate

Der Kinder und Jugendring Sachsen e.V. (KJRS) organisiert die U18 Wahl zur Landtagswahl und begleitet die Wahl mit Veranstaltungen, Workshops, einer Sommertour und der Kampagne [#dannwaehldoch](#). Zudem wurden in Workshops **Wahlprüfsteine** von Jugendlichen erstellt. Die Antworten gehen nach und nach online. Der KJRS hat zu den Wahlprüfsteinen auch ein Plakat erstellen lassen, welches als Druckvorlage zur Verfügung gestellt und bei den

Regionalkoordinatoren hinterlegt wird. Keine Antwort auf die Fragen der Jugendlichen kam laut der Organisatoren – trotz mehrfacher Nachfrage – von der AfD.

[Wahlprüfsteine U18-Wahlen](#)
[Instagramm: @u18_landtagswahl_sachsen](#)

U18-Landtagswahlen in Sachsen

Materialien und Methodensammlung zur U18-Wahl

Für Zielgruppenansprache und ÖA wird es auf der U18-Seite des KJRS digitale **Druckvorlagen** geben, die trügerspezifisch bearbeitet bzw. angepasst werden können (Förderhinweise, Logos, Freiflächen zum Eintragen von Terminen und Orten). Der KJRS stellt zudem drei kurze **Erklärvideos** online zur Verfügung, die speziell zur Landtagswahl in Sachsen angefertigt werden.

Eine umfangreiche **Methodensammlung zur U18 Wahl** findet sich beim Deutschen Bundesjugendring. **Workshops** begleitend zur Wahl bietet der Aktion Zivilcourage e. V. an, welcher mit dem Projekt „Ich bin wählerisch“ Peers ausgebildet hat, die man auch für Workshops außerhalb der Schule anfragen kann. Außerdem steht im App-Store die kostenlose App „Ich bin wählerisch“ zur Verfügung.

[Website zur U18-Landtagswahl Sachsen](#)
[Methodensammlung des DBJR](#)
[Ich bin wählerisch](#)

Jugend wählt Europa

Ergebnisse der U18-Wahlen zu den Europawahlen

Kinder und Jugendliche haben am 17. Mai bei der bundesweiten U18-Wahl deutlich gemacht, wie aus ihrer Sicht die Europawahl in Deutschland ausgehen soll. Die Grünen stellen mit 28,9 % den klaren Wahlsieger vor SPD (15 %) und CDU (12,7 %). Die Linke (7 %) und die AfD (6,7 %) liegen etwa gleichauf, es folgt mit 5,5 Prozent die FDP, die übrigen Stimmen verteilen sich auf zahlreiche kleinere Parteien. Auch in Sachsen stellen nach Willen der Kinder und Jugendlichen Die Grünen mit 18,1 % die stärkste Kraft. An zweiter Stelle rangiert die AfD mit 14,4 %. Dicht beieinander liegen Die Linke (9,8 %), SPD (8,4 %) und CDU (8 %). Mehr als 5 % erreichten Die PARTEI mit 7,1 %, es folgen Die Tierschutzpartei (6 %) und die FDP (5,7 %). Mit insgesamt 16% komplettieren diverse andere Parteien den breiten Fächer der Wahlentscheidungen junger Menschen in Sachsen.

[Ergebnisse U18 zur Europawahl](#)
[PM des Kinder- und Jugendring Sachsen zu Ergebnissen der U18-Wahl](#)

Kinder- und Jugendhilfe

Reformprozess SGB VIII „Mitreden – Mitgestalten“

Die AG „SGB VIII: Mitreden – Mitgestalten“ traf sich am 11.06.2019, um über das Thema „Prävention im Sozialraum stärken“ zu beraten. Grundlage war ein vom BMFSFJ vorgelegtes Arbeitspapier. Zudem wurde in die Diskussion eine Auswertung der [eingegangenen Kommentare und Hinweise aus der Fachöffentlichkeit](#) eingespielt. Online findet man [Unterlagen](#) der AG zum Thema „Unterbringung außerhalb der eigenen Familie: Kindesinteressen wahren – Eltern unterstützen – Familien stärken“. In der letzten Sitzung der AG (Sept. 2019) wird zum Thema „Wirksames Hilfesystem / Weniger Schnittstellen / Mehr Inklusion“ debattiert. Auch zu diesem Thema wird die Fachöffentlichkeit im Vorfeld gefragt sein. Zudem richtet sich eine [Befragung](#) an Betroffene, die Erfahrungen mit der Kinder- und Jugendhilfe und ggfs. Behindertenhilfe und Gesundheitshilfe gemacht haben.

[Zur Online-Plattform "Mitreden – Mitgestalten"](#)

Jugendbeteiligung in Sachsen

In Zwickau nimmt erstmals ein Jugendbeirat seine Arbeit auf

Das neue Gremium besteht aus elf Mitgliedern: aus zwei Stadträten und neun Jugendlichen im Alter von 14 bis 24 Jahren. Die jugendlichen Mitglieder wurden zunächst von den Jugendlichen der

Stadt gewählt. Danach folgte – aus gesetzlichen Gründen – die Wahl durch den Stadtrat, der zugleich festlegte, welche Stadträte im Jugendbeirat mitarbeiten.

[Informationen und Konzept Jugendbeirat](#)

Demokratiebildung

Kinderrechte-Bus kommt nach Zwickau

Die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. Damit die Kinderrechte im ganzen Land noch bekannter werden, geht der Kinderrechte-Bus des Bundesfamilienministeriums auf Tour durch Deutschland. Das Motto der Bustour durch mehr als 20 Städte lautet „Starkmachen für Kinderrechte“. Bis Oktober macht der Kinderrechte-Bus in mehr als 20 deutschen Städten halt. An jeder Station gibt es Spiele und Mitmachaktionen - der Bus soll Kindern auf spielerische und kindgerechte Weise vermitteln, was ihre Rechte sind. Dazu dient eine Ausstellung, die jeweils vor dem und im Bus aufgebaut wird und sich entlang 10 wichtiger Kinderrechte orientiert. Am 7. September 2019 hält der Bus in Zwickau am Schwanenteich beim [ZWIKKIFAXX Kinderfest](#).

[weitere Informationen zur Bustour](#)

Demokratiebildung

Schulen für Projekt zur Demokratieentwicklung

Mit dem Projekt „beteiligungsgerechte Schule“ unterstützt die bundesweit agierende Servicestelle Jugendbeteiligung e.V. Schulen dabei, die Themen Demokratieförderung und Partizipation in der Schulentwicklung zu stärken und stimmig zu verankern. Ab Schuljahresbeginn 2019/20 bis November 2019 werden fünf Schulen für das Projekt "beteiligungsgerechte Schule" ausgewählt, eine Bestandaufnahme durchgeführt und Bedarfe bezüglich Demokratieförderung und Partizipation in der Schulentwicklung ausgemacht. Die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen zur Demokratieentwicklung wird schließlich von der Servicestelle begleitet.

[Informationen zum Projekt](#)

Kulturelle Bildung

Fachbuch zu inklusiver Kultureller Bildung

Das Buch "Kreativität grenzenlos!? Inner- und außerschulische Expertisen zu inklusiver Kultureller Bildung" geht der Frage nach, wie Kulturelle Bildung die Barrieren überwinden kann, die die Teilhabe an Kunst und Kultur erschweren. Es sammelt und systematisiert bereits bestehende Expertisen aus dem weiten Feld der inklusiven kulturellen Bildung mit dem Fokus auf Musik, Tanz/Bewegung, Theater und Kunst.

[Link zum Verlag](#)

MINT-Bildung

Frühe MINT-Bildung für eine nachhaltige Entwicklung - Positionspapier

Eine lebenswerte Zukunft können nur Kinder und Erwachsene gestalten, die in der Lage sind, Fragen zu stellen, komplexe Sachverhalte wie die Klimakrise zu verstehen und technologische Entwicklungen im Hinblick auf Nachhaltigkeitsziele zu bewerten. Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ fördert die dafür nötigen Kompetenzen bei Kita- und Grundschulkindern – mit früher MINT-Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Wie beide Bildungsansätze zusammengehören, erklärt ein Positionspapier, das anlässlich der Europäischen Nachhaltigkeitswoche 2019 veröffentlicht wurde.

[zum Positionspapier](#)

Digitale Bildung

Studie: Jugendliche nutzen YouTube als Bildungs- und Kulturort

Audiovisuelles Lernen in Form von Webvideos ist für Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren von großer Bedeutung und ein ganz normaler Teil ihres Alltags. Die Video-Plattform YouTube ist mit einer Nutzung von 86 % der befragten Schüler und Berufsschüler eines ihrer digitalen Leitmedien.

Fast die Hälfte der YouTube nutzenden Schülerinnen und Schüler (47%) ziehen hier selbstständig Erklärvideos für das schulische Lernen heran, beispielsweise für Hausaufgaben oder Prüfungen, aber auch für künstlerische Fächer wie Musik, Kunst, Theater oder für AGs wie Chor oder die Schulband. Für viele der Befragten sind die Clips zudem in hohem Maße anregend, selbst künstlerisch aktiv zu werden. Ein Großteil der 60 % der befragten YouTube-Nutzer, wünscht sich im Unterricht eine kritische Auseinandersetzung mit YouTube-Videos und der Plattform.

[weitere Informationen](#)

Klima und Umweltpolitik

Filmtipp: Fridays-for-future und der EU-Wahlkampf

Das Thema Umwelt- und Klimaschutz ist laut Eurobarometer in vielen Ländern der EU eines der wichtigsten Themen, um die sich die EU kümmern sollte. Beeinflussen die Klimaproteste der Fridays-for-future-Bewegung nun also auch den Europa-Wahlkampf? Das haben wir unsere Korrespondentinnen und Korrespondenten aus Belgien, Frankreich, Deutschland und Schweden gefragt und sie haben diese Frage für ihr jeweiliges Land beantwortet. Herausgegeben von der Bundeszentrale für politische Bildung.

[Link zum Film](#)

Klima und Umweltpolitik

Lesetipp: Da kommt was - fluter-Magazin zum Klimawandel

Alle reden über das Klima als Krise, doch was wissen wir wirklich über den Klimawandel? Wie und wann werden wir ihn spüren - und bei wem ist er längst angekommen? Nicht nur bei den Eisbären, so viel sei verraten. Das Magazin „fluter“ der Bundeszentrale für politische Bildung befasst sich in seiner Ausgabe Nr. 70 mit Wissen und Prognosen zum Klima.

[Link zum Heft](#)

Klima und Umweltpolitik

Buch und Materialsammlung rund um den Klimawandel

Bei einem Gespräch in der Mensa merken zwei Studenten, dass sie nicht wissen, wie der Klimawandel zustande kommt. Also suchen die beiden nach einem Buch, das das Thema verständlich erklärt – doch sie finden keins. Die Konsequenz: Sie schreiben es selbst. Nach eineinhalb Jahren Recherche erschien im Dezember 2018 „[Kleine Gase, große Wirkung](#)“. Auf 128 Seiten und mit vielen Grafiken erklären sie darin, wie es zur Erderwärmung kommt und was jeder Einzelne dagegen tun kann.

[weitere Informationen](#)

Wettbewerb

VISIONALE LEIPZIG Medienwettbewerb 2019

Die VISIONALE sucht Jugendliche, die nicht älter als 26 Jahre sind und mit ihrem Medienbeitrag in einer der Kategorien Medienstarter / Schule macht Medien / Medienmacher einen Preis gewinnen wollen. Die Beiträge können in Freizeit, Schule, Studium oder beruflichem Kontext entstanden sein. Egal ob alleine, im Team, in einer Projektgruppe oder Schulklasse, alles ist möglich. Das allgemeine Motto des Wettbewerbs lautet: Setz Dein Zeichen! Zeig uns, was Dir wichtig ist!

Einsendeschluss: 09.09.2019

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE „Kultur macht stark“ Sachsen

Vorstellung:

Initiativen in Kultur macht stark

Die Umsetzung des Bundesförderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ erfolgt durch 29 Programmpartner. Neben den Förderpartnern, bei denen Mittel beantragt werden können, nehmen am Programm auch 6 Initiativen teil. Diese bundesweit tätigen Vereine und Stiftungen leiten keine Fördermittel weiter, sondern bilden selbst lokale Bündnisse für Bildung mit Partnern vor Ort.

Eine Bewerbung um Fördermittel ist bei Initiativen nicht möglich, aber sie agieren als dritter Bündnispartner und bieten fachlich kompetente Unterstützung. Sie bringen ein Konzept, Dozenten und technische Ausstattung mit und suchen Partner vor Ort, die z.B. Räume stellen oder den Zugang zur Zielgruppe im Sozialraum ermöglichen. Es müssen keine Antragsfristen eingehalten werden, Bewerbungen sind kontinuierlich möglich. Die Initiativen bieten somit eine niederschwellige Möglichkeit ein hochwertiges Projekt der Kulturellen Bildung vor Ort anzubieten – ohne Antrag, ohne Abrechnung, sondern mit Ressourcen & Knowhow.

In den folgenden 6 Newslettern werden die unterschiedlichen Konzepte der 6 Initiativen vorgestellt.

Sprechen Sie die jeweiligen Projektleiter gern an und holen Sie sich ein spannendes und innovatives Konzept der Kulturellen Bildung in Ihre Einrichtung!

[Initiative in „Kultur macht stark“ – Vorstellung](#)

Leseclubs und media.labs | Stiftung Lesen

Um die Lesemotivation sowie die Lese- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu steigern, richtet die Stiftung Lesen:

- Leseclubs für Kinder im Alter von 6-12 Jahren und
- media.labs für Kinder und Jugendliche im Alter von 12-18 Jahren ein.

Bei den Angeboten handelt es sich um gruppen- und freizeitorientierte Formate, die zu regelmäßigen Besuchen animieren: z. B. Bastel- oder Theateraktionen im Leseclub oder Projekte mit digitalen Medien wie Filmdreh oder die eigene Rap-Produktion im media.lab. Bewerben können sich alle Einrichtungen, die Zugang zu Kindern und Jugendlichen haben. Die Unterstützung besteht aus einer umfangreichen Medienausstattung mit jährlichen Nachausstattungen sowie Weiterbildungsangeboten und Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Betreuer/-innen.

Die Stiftung Lesen freut sich auf Ihre Bewerbung! Natürlich steht Ihnen das Leseclub-Team für Fragen gerne zur Verfügung (Tel: 06131 28890-41).

[weitere Informationen](#)

[KuMaSta-Antragssystem](#)

Wartungsarbeiten an der Systemumgebung

Am Mittwoch, dem 03.07.2019 werden zwischen 17:00 und 18:00 Uhr wichtige Sicherheitsupdates auf KuMaSta eingespielt. Dadurch wird das Antragssystem zeitweise nicht verfügbar sein. Der Projektträger bittet hierfür um Verständnis.

[Digitale Bildung und Leseförderung](#)

Deutscher Bibliotheksverband hat für das Jahr 2019 Restfördermittel zu vergeben

Für das im Rahmen von „Kultur macht stark“ stattfindende Projekt des Dt. Bibliotheksverbandes „Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ können für das Jahr 2019 noch Fördermittel beantragt werden. Anträge können ab sofort auch außer der Reihe der offiziellen Ausschreibungsfristen eingereicht werden. Es sind auch bereits Anträge für Mittel in 2020 möglich.

Gefördert werden lokale Projekte der Leseförderung für Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren, die in Risikolagen aufwachsen. Im Rahmen der Vorhaben sollen sie Geschichten kennenlernen und dazu angeregt werden, sich aktiv und kreativ mit digitalen Medien auszudrücken. Zu diesem Zweck können Medienpädagogen als Honorarkräfte hinzugezogen werden.

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"talentCAMPus" | Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.

„TalentCAMPus“ ist ein ein- bis mehrwöchiges Ferienbildungsprojekt ohne Übernachtung für Kinder und Jugendliche von 9 bis 18 Jahren mit Bildungsbenachteiligung. Die Besonderheit ist die Kombination aus standardisierten, abschlussbezogenen Bildungsangeboten (z.B. Sprachförderung, Medienkompetenztraining, Erwerb interkultureller oder sozialer Kompetenz) mit Angeboten der freien kulturellen Bildung. Zum Ausgleich zwischen den intensiven Arbeitsphasen kann eine pädagogisch begleitete Mittagspause mit Bewegungs- und Entspannungsangebot stattfinden.

Antragsfrist: 15.08.2019 für Projekte in den Herbstferien

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"Zirkus macht stark" | Zirkus für alle e.V.

9- bis 15-Jährige können in Kursen oder Ferienfreizeiten mit Unterstützung von Zirkuspädagogen und Ehrenamtlichen Artistik und Clownerie üben, Kostüme gestalten und Bühnenbilder produzieren. Zum Abschluss gibt es immer eine Zirkusvorführung. Die Ehrenamtlichen werden in Fortbildungen geschult. Der Antragsteller muss über zirkuspädagogische Kompetenzen verfügen. Das Programm wird in sechs unterschiedlichen Formaten umgesetzt.

Antragsfrist: 18.08.2019 für Projekte ab Januar 2020

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"Zirkus gestaltet Vielfalt" | Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik e. V.

Im Zirkus wirken Artisten und Clowns, Tänzer und Musiker gemeinsam mit Bühnenbildnern und Technikern an den Vorführungen mit. Alles das können Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren bei den Zirkusprojekten der BAG Zirkuspädagogik lernen. In neun Formaten mit einem Zeitumfang von einem Tag bis zu mehreren Monaten werden gemeinsam mit Zirkuspädagogen und Ehrenamtlichen die verschiedenen Disziplinen eingeübt. Jedes Angebot schließt mit einer großen Veranstaltung vor Publikum ab.

Antragsfrist: 26.08.2019 für Projekte ab 01.01.2020

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"Wege ins Theater" | ASSITEJI (Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche)

ASSITEJ plant Theaterprojekte für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren. Die Angebote sollen Raum für das Entdecken, das Spielen und das Gestalten von Theater bieten und damit auch die aktive Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen ermöglichen. Projektformate von einer Woche bis zu einem Jahr in allen Spielarten der zeitgenössischen darstellenden Künste sind möglich.

Zusatzfrist: 31.08.2019 für Projekte ab 01.10.19

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"It's Your Party-cipation" | Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Das Deutsche Kinderhilfswerk fördert Angebote, in denen Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 17 Jahren ihre Kinderrechte - normiert durch die UN-Kinderrechtskonvention - durch die Auseinandersetzung mit Kultur kennenlernen und zur Entwicklung von Eigeninitiative motiviert werden. Die partizipativen Angebote können als einmalige und längerfristige Angebote sowie Ferienmaßnahmen umgesetzt werden. Gefördert werden alle Kulturbereiche, wie z.B. Tanz, Museum, Musik, Zirkus, Theater, Film, Literatur/Lesen, Angewandte und Bildende Kunst, Erkunden

und Erfahren, Spielkultur, Neue Medien und Alltagskultur.

Interessenbekundung bis **31.08.2019** für Projekte ab Januar 2020

[weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

Fachkonferenz: **“Alle Menschen sind frei und gleich...” Menschenrechte in der Kulturellen Bildung**

Die Tagung thematisiert das Handlungsfeld der Menschenrechte in der Kulturellen Bildung in Zeiten schwindenden gesellschaftlichen Zusammenhalts. Die Zunahme populistischer Einstellungen und auseinanderdriftender Werthaltungen stellt Fachkräfte in der Einübung eines demokratischen, empathischen und gleichberechtigten Miteinanders bei Kindern und Jugendlichen vor neue Herausforderungen. So können familiäre, sozioökonomische, geographische oder religiöse Herkunftskontexte zu abwertenden oder diskriminierenden Äußerungen, Störungen und Konflikten in der Gruppenarbeit führen. Die Tagung stellt in Vorträgen und praxisorientierten Workshops künstlerische und medial gestützte Ansätze zur Auseinandersetzung mit Menschenrechten in der Kulturellen Bildung vor.

Termin: **17.09.2019** / Weimar

[weitere Informationen](#)

Weiterbildung

Teilzeitweiterbildung der Circus Akademie Berlin

Ab September startet erneut die Teilzeitweiterbildung zum/zur Zirkustrainer/in, die sich ideal für Berufstätige, Studierende oder Auszubildende eignet und an Personen mit hoher Affinität zu Zirkus und/oder dem Vermitteln von Kenntnissen wendet. Das sind: ZirkusartistInnen, PädagogInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen. In 11 Monaten lernen die Teilnehmenden in 8 Wochenend- und 3 Intensivkursen von einem erfahrenen Team die Grundlagen der einzelnen Zirkusdisziplinen und ihre Vermittlung. Zum Stundenplan gehören unter anderem: Akrobatik, Trapez, Jonglage, Seiltanz, Diabolo und Clownerie. Die einzelnen Module können auch unabhängig als Workshops gebucht werden. Veranstaltungsort ist der Zirkus CABUWAZI Kreuzberg. Die erfolgreiche Absolvierung der Weiterbildung führt zum Abschluss „Zirkustrainer/in-Grundlagen“.

[weitere Informationen](#)

Fortbildung

Grundlagen Zirkustrainer/in

Dieses Jahr im September startet wieder die Fortbildung zum Zirkustrainer - Grundlagen und es sind noch Plätze frei. Die Veranstaltung umfasst 9 Wochenend-Module mit Beginn im September 2019 und Ende Mai 2020. Veranstalter ist das Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e. V. Die Fortbildung wendet sich an Grund- und Sonderschulpädagog/innen, Sozialpädagog/innen, Erzieher/innen, Sportlehrer/innen, Theaterpädagog/innen, Artist/innen und alle, die gern aktiv und kreativ mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Die erfolgreiche Absolvierung der Fortbildung führt zum zertifizierten Abschluss „Zirkustrainer/in-Grundlagen“ in Orientierung an den Standards der BAG Zirkuspädagogik.

[weitere Informationen](#)

In eigener Sache

Servicestelle Sachsen berät landesweit rund um das Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“

Wir informieren über Ziele und Aufbau des Förderprogramms, unterstützen bei der Auswahl aus 29 verschiedenen Förderern und Initiativen und vermitteln Kontakte zu lokalen und regionalen Ansprechpartnern. Neben der individuellen Beratung bietet die Servicestelle Informationsveranstaltungen, Fördermittelmessen sowie Netzwerk- und Multiplikatorentreffen an.

Leitung der Servicestelle: Christine Müller

Telefonische Sprechzeiten: Mo-Mi: 10-12 Uhr & Do: 15-17 Uhr und nach Vereinbarung

Tel.: 0351-80217 65; E-Mail: kms@soziokultur-sachsen.de

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

TAGUNGEN & KONGRESSE

Tagung: **Sächsischer Fundraisingtag**

Wissen, Inspiration, spannende Gespräche ... Hier treffen sich engagierte Menschen aus Vereinen und Stiftungen, lernen gemeinsam Neues zu Themen wie Spenden, Unternehmenskooperation sowie Stiftungen und tauschen sich fachlich aus. Es können zwei Seminare und drei Vorträge besucht werden!

Termin: **05.09.2019** / Dresden

[Link zur Homepage](#) // [Link zur Anmeldung](#)

Fachtag: **Mensch.Recht.Profession – Menschenrechtsorientierung in der Jugendhilfe stärken**

Die Fachtagung möchte sich damit auseinandersetzen, wie Jugendhilfe menschenrechtsorientiert gestaltet werden kann und welchen Beitrag Jugendhilfe dazu leisten kann, die Rechte junger Geflüchteter zu stärken.

Termin: **17.09.19** / Chemnitz

[Information und Anmeldung](#)

Tagung: **Forum für Demokratie und Bürgerbeteiligung**

Die demokratische Gesellschaft durchziehen immer mehr Brüche – Menschen werden ausgegrenzt, Spaltungen entstehen. Menschenfeindliche Äußerungen werden häufiger. In den sogenannten sozialen Medien werden geltende Grenzen überschritten. Auch demokratisch geregelte Abläufe geraten unter Druck – vor allem auf kommunaler Ebene: Konflikte eskalieren, die Rechtmäßigkeit von Entscheidungen wird in Frage gestellt, Politik und Verwaltung werden in ihrem Handeln immer weniger ernst genommen. Die Tagung wendet sich an Interessierte aus Bürgerschaft, Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft, die eine bürgernahe Demokratie mitgestalten wollen.

Termin: **20. - 22.10.2019** / Loccum

[Information und Anmeldung](#)

Bundeskongress: **Schulsozialarbeit "Bildung - Chancen - Gerechtigkeit"**

Der Bundeskongress will Impulse für die fachliche Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit geben und hat dazu u. a. Michael Löher (Vorstand Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge) eingeladen, der einen fachpolitischen Impuls zur Einordnung und Relevanz von Schulsozialarbeit im Spektrum der Sozialen Arbeit geben wird. Weitere Vorträge und Workshops wurden in einem offenen und partizipativen Verfahren eingeworben und ordnen sich den drei Schwerpunktthemen "Bildung - Chancen - Gerechtigkeit" unter.

Termin: **10. - 11.10.2019** / Jena

[Information und Anmeldung](#)

Save the date: **Landesforum Weiterbildung 2019 – „Sachsen: weltoffen und innovativ?!“**

Eine Veranstaltung des Landesbeirat für Erwachsenenbildung im Sächsischen Kultusministerium und der Landesarbeitsgemeinschaft Weiterbildung Sachsen.

Weitere Informationen folgen.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERBILDUNGEN

Vereinsmanagement und Medienkompetenz: Zugewanderte als MultiplikatorInnen gewinnen

Bürgerschaftliches Engagement von Menschen mit Migrationshintergrund ist von besonderen Hintergründen gekennzeichnet. Die Veranstaltung soll Anregungen vermitteln, wie eine aktive Einbindung von Menschen mit Migrationserfahrung als MultiplikatorInnen in gewachsenen (Vereins-)Strukturen gelingen kann und möchte Diskussionen für weitere Perspektiven anregen.

Termin: 02.07.2019 / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Grenzen überwinden: Interkulturelles Konfliktmanagement

Bei der interkulturellen Arbeit sind Konflikte leider kaum zu vermeiden, müssen doch verschiedene Erwartungen miteinander vermittelt werden, und das bei unterschiedlichen Voraussetzungen und Prägungen der Beteiligten. Bringen Sie Ihre Alltagsbeispiele ein und erfahren Sie in praxisnahen Übungen, wie Sie sich für das Gegenüber öffnen und doch zugleich behaupten oder auch schützen können.

Termin: 04.07.2019 / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Interkulturelle Kompetenz im Engagement

Im Seminar geht es um den analytischen, selbstkritischen Umgang mit kulturellen Unterschieden. Anhand von Fallbeispielen, Filmsequenzen, praktischen Übungen und Kleingruppenarbeit sollen kulturelle Bilder reflektiert werden, aber auch Lösungen entstehen, die die „Interkulturelle Öffnung“ als Prozess in der eigenen Organisation oder Gruppe gelingen lassen.

Termin: 05.-06.07.2019 / Halle

[weitere Informationen](#)

Vielfalt in Kitas und pädagogischen Einrichtungen

Interkulturelle Potentiale nutzen: Diese Frage ist mittlerweile für die vielfältigsten und unterschiedlichsten Einrichtungen in unserer Gesellschaft wichtig geworden. Das Seminar bietet Informationen, nützliche Tipps und Hinweise von einem erfahrenen Experten aus der Praxis, der beide Seiten kennt und seine Erfahrungen aus dem Alltag als Pädagoge mit zugewanderten Kindern und Jugendlichen einbringen kann.

Termin: 25.07.2019 / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Perspektivwechsel

Die Perspektive wechseln zu können stellt eine Grundkompetenz dar, ohne die ein friedliches Zusammenleben in Toleranz und Akzeptanz nicht möglich ist. Denn nur wer weiß, wie es sich anfühlt, anders zu sein, kann daraus Konsequenzen für sein oder ihr eigenes Verhalten ziehen, die Blickrichtung ändern und den Horizont erweitern. Anhand von Übungen und praxisnahen Wissensinput sollen im Seminar diese Fähigkeiten gestärkt und trainiert werden.

Termin: 30.07.2019 / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Grundlagen des Steuerrechts

Die steuerlichen Pflichten in gemeinnützigen Organisationen sind nicht zu unterschätzen. Das Seminar gibt Ihnen einen grundlegenden Überblick zu diesem wichtigen Thema. Dabei stehen relevante Steuerarten und steuerbegünstigte Zwecke im Mittelpunkt.

Termin: **19.08.2019** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Umsatzsteuer in steuerbegünstigten Körperschaften

Gemeinnützigkeit ist nicht gleichbedeutend mit Steuerbefreiung. Das geltende Umsatzsteuerrecht muss auch in steuerbegünstigten Körperschaften beachtet und angewandt werden. Das Seminar klärt über wichtige Vorschriften und Bestimmungen des Umsatzsteuerrechts auf, die für gemeinnützige Träger für eine sachgerechte Tätigkeit und deren (umsatz-) steuerrechtliche Behandlung wichtig sind.

Termin: **22.08.2019** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Fachforen zu Migration, Gesellschaft und Elternarbeit

Das connect-Projekt der AGJF Sachsen lädt Fachkräfte der Jugendhilfe und Sozialen Arbeit zu zwei interessanten Fachforen ein. Die Fachforen setzen sich jeweils mit einer spezifischen Fragestellung zur sozialpädagogischen Arbeit im Themenfeld Flucht und Migration auseinander. Dazu wird es sowohl fachlichen Input als auch die Möglichkeit zum Austausch über Praxiserfahrungen geben.

Fachforum Chemnitz: „Mit Bestimmung – nur mit uns“

Gelingensbedingungen & Strategien für politische Partizipation junger MigrantInnen. Das Fachforum Chemnitz findet in Kooperation mit dem Projekt Comparti der AGIUA e.V. Migrationssozial- und Jugendarbeit statt.

Termin: **22.08.2019** / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Fachforum Leipzig: „Auseinandersetzung mit Rechtspopulismus“

Termin: **06.09.2019** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Fachforum Bischofswerda: „Elternarbeit im Kontext von Flucht und Migration“

Das Fachforum Bischofswerda findet in Kooperation mit dem Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. statt.

Termin: **08.11.2019** / Bischofswerda

[weitere Informationen](#)

Gespräche führen - Konflikte lösen in Görlitz

Die Weiterbildung richtet sich an Fach- und Führungskräfte aller Berufe. In der berufsbegleitenden Weiterbildung sollen die Persönlichkeits- und Beziehungskompetenz gestärkt werden, um sie im beruflichen Kontext und im privaten Lebensalltag einsetzen zu können.

Termin: **08.11.2019** / Görlitz

[weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungen sowie Online-Seminare finden Sie unter:
<https://soziokultur-sachsen.de/servicebereich/weiterbildungen>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Lebenswerte Stadt- und Ortskerne in ländlichen Räumen

Gesucht werden erfolgreiche Projekte, die neben einem bedarfsgerechten und qualitätvollen Wohnangebot auch ein attraktives und lebendiges Umfeld und somit einen erkennbaren Mehrwert für die Kommune schaffen und die Lebenssituation vor Ort stabilisieren oder verbessern.

Bewerbungsfrist: 14.07.2019

[weitere Informationen](#)

Dieter Baacke Preis 2019 mit Sonderpreis „Sei frech und wild und wunderbar!“

Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die GMK und das BMFSFJ bundesweit beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit in Deutschland aus. Ziel ist es, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden aktiver Medienarbeit zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und damit Mediennutzung und die Ausgestaltung der Medienkompetenz fördern. Der Preis ist mit insgesamt 12.000 € dotiert, die in den sechs Kategorien vergeben werden.

Einsendeschluss: 31.07.2019

[weitere Informationen](#)

Neuer Preis für Regisseurinnen

In diesem Jahr können Regisseurinnen auf mehr finanzielle Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Filmprojekte hoffen. Gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) lobt DOK Leipzig eine Auszeichnung für ein herausragendes Dokumentarfilmprojekt einer Regisseurin aus und baut damit die Angebote für Frauen in der Dokumentarfilmbranche weiter aus. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert.

Einreichungsfrist: 01.08.2019

[weitere Informationen](#)

Multimediapreis mb21

Seit 21 Jahren prämiert der Deutsche Multimediapreis mb21 bundesweit digitale Projekte junger MedienmacherInnen. Es können sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre am Wettbewerb beteiligen und Geldpreise von über 11.000 € gewinnen. Unter den Schlagworten digital – netzbasiert – interaktiv sucht der Wettbewerb Projekte, die verschiedene Medienformate miteinander kombinieren und in Freizeit, Kita, Schule, Hochschule oder medienpädagogischer Einrichtung entstanden sind.

Einreichungs- / Bewerbungsfrist: 19.08.2019

[weitere Informationen](#)

FutureBrain – der Schreibwettbewerb

LizzyNet gGmbH schreibt einen Schreibwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene im Wissenschaftsjahr 2019 zum Thema „Künstliche Intelligenz“ aus. Gesucht werden mitreißende Geschichten, die beleuchten, wie ihr Künstliche Intelligenz wahrnehmt, was sie in euren Augen von menschlicher unterscheidet, wie ihr sie nutzt, wie ihr euch künftige Versionen und Einsatzmöglichkeiten vorstellt, was sie in Zukunft können könnte, wie sie unser Leben erleichtern oder gefährden wird oder es jetzt schon tut.

Bewerbungsfrist: 25.08.2019

[weitere Informationen](#)

14. Europäischer Kulturmarken-Award

Die 14. Ausschreibung des europäischen Wettbewerbs für Kulturmanagement, Kulturmarketing

und Kulturförderung ist gestartet. Der Kulturpreis zeichnet dynamische Kulturprojekte und das herausragende Engagement europäischer Kulturinvestoren sowie trendsetzende KulturmanagerInnen. Kulturanbieter, Wirtschaftsunternehmen, Stiftungen, Verlage sowie Städte und Tourismusgesellschaften können ihre Bewerbung in acht Wettbewerbskategorien einreichen.

Bewerbungsfrist: 31.08.2019

[weitere Informationen](#)

Anne-Klein-Frauenpreis

Der Anne-Klein-Frauenpreis zeichnet herausragende Frauen aus, die sich für die Geschlechterdemokratie und gegen die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder der geschlechtlichen Identität einsetzen. Der Preis ist mit 10.000 € dotiert.

Bewerbungsfrist: 02.09.2019

[weitere Informationen](#)

Sozialer Menschenrechtspreis

Die Eberhard-Schulz-Stiftung für soziale Menschenrechte und Partizipation wird im Jahr 2019 wieder Einzelpersonen, Vereine, Projekte, Organisationen oder Unternehmen mit dem „Sozialen Menschenrechtspreis“ auszeichnen, die sich um soziale Menschenrechte wie Bildung und kulturelle Teilhabe verdient gemacht haben.

Bewerbungsfrist: 10.09.2019

[weitere Informationen](#)

Medienpädagogischer Preis 2019

Schulen, Hochschulen, Kindertagesstätten, Jugend- und Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser, Initiativen und Vereine aus ganz Sachsen sind aufgerufen, sich mit ihren Medienprojekten und Ideen für den Medienpädagogischen Preis zu bewerben. Das diesjährige Sonderthema lautet "DIGITAL – für ALLE!". Bereichert wird der Wettbewerb um den erstmals ausgelobten Sonderpreis "App in die Zukunft". Damit werden in diesem Jahr insgesamt 10 Preise in fünf Kategorien und insgesamt 19.000 € Preisgelder vergeben.

Bewerbungsfrist: 30.09.2019

[weitere Informationen](#)

Sächsischer Gründerinnenpreis

Am 1. Juli startet die Bewerbungsphase für den Sächsischen Gründerinnenpreis 2020. Mit dem Preis werden jährlich sächsische Unternehmerinnen ausgezeichnet, die ein junges oder mittelständisches Unternehmen führen. Der erste Preis ist mit 5.000 €, der zweite Preis mit 2.000 € dotiert. Ziel ist es, die Existenzgründung von Frauen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Bewerbungsfrist: 30.09.2019

[weitere Informationen](#)

Soforthilfeprogramm für Kinos im ländlichen Raum

Antragsberechtigt werden Kinos sein in Orten mit bis zu 25.000 Einwohnern. Dafür stehen noch im Jahr 2019 fünf Mio. € zur Verfügung. Das Programm soll investive und programmbegleitende Förderzwecke umfassen. Antragsberechtigt werden Kinos sein in Orten mit bis zu 25.000 Einwohnern. Abgewickelt wird das Soforthilfeprogramm durch die FFA (Filmförderungsanstalt Berlin).

[weitere Informationen](#)

Regelmäßige Förderungen

- Fonds Darstellende Künste (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung (fortlaufend)

- Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)
- Europäischer Jugend- und Kulturaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)

Eine Übersicht verschiedener Förderprogramme finden Sie auch unten stehend auf <https://soziokultur-sachsen.de/akt-foerderausschreibung>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT, STEUER & FINANZEN

Müssen Vereine Arbeitszeiten erfassen?

Es gibt zwei Vorgaben, die Arbeitszeit der Arbeitnehmer zu dokumentieren:

1. durch das **Mindestlohngesetz**: Danach sind alle Arbeitgeber verpflichtet, Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit der Arbeitnehmer spätestens bis zum Ablauf des siebten auf den Tag der Arbeitsleistung folgenden Kalendertages aufzuzeichnen und diese Aufzeichnungen mindestens zwei Jahre beginnend ab dem für die Aufzeichnung maßgeblichen Zeitpunkt aufzubewahren.
2. durch das **Arbeitszeitgesetz**: Sofern Arbeitnehmer des Vereins Überstunden leisten, müssen Sie diese nach § 16 Abs. 2 des Arbeitszeitgesetzes erfasst werden. Auch hier gilt eine Aufbewahrungsfrist von zwei Jahren.

Quelle: Vereinsknowhow, Vereinsinfobrief Nr. 367 – Ausgabe 9/2019 – 20.05.2019

[weitere Informationen](#)

Wann sind Mitgliedsbeiträge umsatzsteuerbar?

Das Finanzgericht Berlin-Brandenburg trifft im Fall einer Unternehmervereinigung wichtige Klarstellungen zu der die Frage, wann ein Verband an seine Mitglieder steuerbare Leistungen erbringt und die Beiträge der Umsatzsteuer unterwerfen kann. Das FG traf einige Klarstellungen, die die geltende Auffassung der Rechtsprechung zur Steuerbarkeit von Mitgliedsbeiträgen sehr deutlich darstellen.

Quelle: Vereinsknowhow, Vereinsinfobrief Nr. 367 – Ausgabe 9/2019 – 20.05.2019

[weitere Informationen](#)

Die Einladung zur Vorstandssitzung – welche formellen Anforderungen gelten?

Das Vereinsrecht enthält konkrete formelle Vorgaben hinsichtlich der Einberufung der Mitgliederversammlung. Was jedoch Vorstandssitzungen betrifft, schweigt das Gesetz weitestgehend. Welche Vorgaben gelten also für Vorstandssitzungen und inwiefern sind die Bestimmungen der Satzung heranzuziehen? Der Beschluss des Oberlandesgerichtes (OLG) Oldenburg vom 13.07.2017 gibt Auskunft.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Gemeinnützigkeit: Was prüft das Finanzamt bei Satzungsänderungen?

Nachdem ein Verein seinen in der Satzung formulierten Zweck geändert hatte, teilte das zuständige Finanzamt nach Prüfung mit, dass die formellen satzungsmäßigen Vorgaben im Sinne der gemeinnützigkeitsrechtlichen Regelungen nicht mehr erfüllt seien. Das Finanzamt legte die Überarbeitung der Satzung nahe – Frist: acht Monate. Die Überarbeitung blieb aus und in der Folge wurde der Freistellungsbescheid aufgehoben. Der Verein klagte.

Hier wird ersichtlich, dass eine einmal vom Finanzamt zuerkannte Steuerprivilegierung nicht für die Ewigkeit gilt. Vielmehr müssen die strengen Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts dauerhaft erfüllt sein. Diese sind insbesondere dann zu beachten, wenn – wie im Fall - die Satzung des Vereins geändert wird. Hier prüft das Finanzamt sehr genau. Der Frage, in welchem Rahmen eine solche

Prüfung erfolgen kann, widmete sich das Finanzgericht (FG) Berlin-Brandenburg.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Ausschluss von Mitgliedern - die Frage nach der Zuständigkeit

Hinsichtlich der Satzungsgestaltung gestattet das Vereinsrecht eine gewisse Flexibilität. Zwar gelten auch hier Grenzen, jedoch ist eine Anpassung an die konkreten Vereinsverhältnisse möglich. Ist die Regelung von Vereinsangelegenheiten weder per Gesetz noch über die Satzung einem bestimmten Vereinsorgan zugewiesen, ist grundsätzlich die Mitgliederversammlung zuständig. Eine solche Regelung ist auch sachgerecht, da in der Satzung nicht jede Eventualität bedacht werden kann. Dies kann in der Praxis aber durchaus auch zu Grenzfällen und somit zu Streitpotential führen, welche aus einer scheinbar uneindeutigen Zuständigkeitslage resultieren.

Einem solchen Fall hatte sich das Oberlandesgericht (OLG) München anzunehmen (Urteil vom 26.07.2017). Hier kam es zur Klage gegen den Verein, nachdem ein sog. „bundesunmittelbares Vereinsmitglied“ über einen längeren Zeitraum seine Mitgliedsbeiträge nicht gezahlt hatte und daraufhin vom Bundesvorstand per Beschluss aus dem Verein ausgeschlossen worden war. Die Satzung regelte zwar in gewissem Umfang den Mitgliederausschluss, gab jedoch keine konkrete Auskunft zur Zuständigkeit beim Ausschluss von bundesunmittelbaren Mitgliedern.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

STELLENANGEBOTE

Volontariat Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit (Chemnitz)

Bildungsreferent/in (Dresden)

Veranstaltungstechniker/in bzw. Lichttechniker/in (Leipzig)

Mitarbeiter/in im Projekt entKOMMEN (Region Zittau)

KulturmanagerIn (Zwickau)

Sozialpädagoge/in für Jugendclub (Kirchberg)

2x Sozialpädagoge/in - Streetwork | Mobile Jugendarbeit (Kirchberg, u.a.)

Mitarbeiter/in für transkulturelle Theaterarbeit (Bautzen)

Assistenz im Bereich Buchhaltung (Dresden)

Geschäftsführer/in (Dresden)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ist der Dachverband für soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen im Freistaat Sachsen. In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein soziokulturelles Zentrum in Sachsen vor.

KAP Torgau e.V.

Straße der Jugend | 04860 Torgau

Seit der Eröffnung der Kulturbastion im Jahr 2005 hat sich der KAP Torgau e.V. als Dienstleister im Kulturbereich profiliert, wobei die Veranstaltungsbereiche Kino, Kleinkunst (Theater, Lesungen, Kabarett, Ausstellungen) und Musik einen Schwerpunkt der Vereinsarbeit bilden. Ein weiterer ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die im Jugend- und Kreativzentrum *kap.uze* als Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendbildung, Kultur- und Medienarbeit, Nachwuchsförderung und Migrationsarbeit Umsetzung findet. Das Jugendzentrum hält zahlreiche Angebote bereit, um Kindern und Jugendlichen Räume, Unterstützung und Möglichkeiten zu bieten, die eine außerschulische und außerfamiliäre Auseinandersetzung mit jugendspezifischen Themen gewährleisten. Workshops, Kreativkurse, Konzerte, Lesungen und medienpädagogische Projekte stehen hier auf dem Plan.

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. • Alaunstraße 9 • 01099 Dresden
T: 0351 – 804 59 53 | Mail: news@soziokultur-sachsen.de | www.soziokultur-sachsen.de

HINWEIS:

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

ABMELDEN:

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger-Mail-Adresse).

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.